

Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen

Die Verwaltung wird beauftragt, ein langfristiges Konzept für die Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten und den Offenen Ganztagschulen zu entwickeln. Ziel ist es, den Kindern eine ausgewogene Mittagsmahlzeit in den Kindertagesstätten und Schulen anzubieten. Der Weg dorthin ist zunächst ergebnisoffen, d.h. es werden keine Vorgaben hinsichtlich der Form und Organisation der Mittagsverpflegung gemacht.

Bei der Erstellung des Konzepts ist zu berücksichtigen:

- die voraussichtliche Anzahl der zu produzierenden Mittagessen nach dem Abschluss des Ausbaus der Schulen in Offene Ganztagschulen und des Ausbaus der städtischen Kindertagesstätten aufgrund der Kita-Bedarfsplanung, die sich an die Rechtsansprüche der Kinder von 1 Jahren bis zum Schuleintritt und der daraus resultierenden Nachfrage der Eltern orientiert;
- eine möglichst stadtteilorientierte Verpflegung, um lange Wege bzw. Warmhaltezeiten zu vermeiden;
- die DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder als Grundlage für die erwartete Qualität der Mittagsverpflegung;
- die bestehenden Produktionsküchen und Ausgabeküchen in den Kindertagesstätten und ihre derzeitigen Standards;
- die Erfahrungen mit den bereits bestehenden unterschiedlichen Mittagsverpflegungssystemen;
- die Wirtschaftlichkeit des Konzepts.

Für die Begleitung der Verwaltung bei der Erarbeitung des Konzepts wird eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet.